



Sehr ergebnisreich:

Bundesjugendversammlung

Vom 23. – 24. Februar fand in Berlin die außerordentliche Vollversammlung der Deutschen Taekwondo Jugend statt. Nahezu alle Sportjugenden der Landesverbände waren zumeist mit zwei Delegierten vertreten.

„Warum gleich zwei Tage?“ wurde im Vorfeld gefragt. Die Gründe liegen auf der Hand: Erstmals ging dem offiziellen parlamentarischen Teil ein nichtoffizieller Teil voraus. Dieser sollte dem informellen Meinungsaustausch dienen und damit eine rege, offene und im Fall der Fälle auch kontroverse Diskussion zu den zahlreichen Sachthemen ermöglichen. Die Entscheidung erwies sich als goldrichtig. Insbesondere der informelle Teil am ersten Tag regte die anwesenden Vertreter zu einer konstruktiven Diskussion sowie zu einem fruchtbaren Informationsaustausch an. So konnten neben den anstehenden Änderungen der Jugendordnung vor allem das „Taekwondo-Schulsportkonzept“ sowie die „Ausbildungskonzeption zum Bundesjugendleiter (DOSB)“ eingehend besprochen werden. Auch Fragen zum Austragungsmodus der Deutsch-

landpokale Kampf und Technik konnten diskutiert werden, so dass diese 2008 nun in beiden Bereichen stattfinden werden. Ein weiteres wichtiges Thema war die Vorstellung des „10-Säulen-Modells“, das die aktuellen und zukünftigen Schwerpunkte in der vielschichtigen Arbeit der Deutschen Taekwondo Jugend sowie deren Selbstverständnis plastisch darstellt und theoretisch untermauert (mehr dazu in der nächsten TA). Als der informelle Teil gegen 21.00 Uhr beendet war, ließ man den Abend noch gemeinsam auf dem Berliner Kurfürstendamm ausklingen.

Der am zweiten Tag folgende offizielle, formelle Teil konnte schlussendlich recht zügig durchgeführt werden, da nahezu alle Punkte bereits ausgiebig diskutiert worden waren. Und auch wenn man nicht immer

ein Konsens erzielen konnte, wurde doch sehr sachlich und konstruktiv argumentiert.

Im Nachtrag zur DTU-Mitgliederversammlung sei hinsichtlich der Bundesjugend noch zu erwähnen, dass der Antrag auf Aufnahme des 1. Vorsitzenden der Deutschen Taekwondo Jugend in das Präsidium der DTU zwar mit dem Hinweis auf Nachbesserung zurückgezogen und an die Strukturkommission verwiesen wurde, jedoch der Bundesjugend ein ständiges Sitzungs- und Rederecht zu den Präsidiumssitzungen eingeräumt wurde. Zur nächsten DTU-Mitgliederversammlung im Oktober steht der dann überarbeitete Antrag endgültig zur Abstimmung.

*Stev Brauner, 2. Vorsitzender,
 Deutsche Taekwondo Jugend*